

Medienmitteilung 19. Januar 2026

Neuausrichtung der Fotostiftung Schweiz

Die Fotostiftung Schweiz stellt sich strategisch und organisatorisch neu auf. Mit einer mehrjährigen Transformation stärkt sie ihre Sammlungsarbeit, investiert in Digitalisierung und richtet ihre Ausstellungstätigkeit vermehrt *extra muros* aus.

Damit soll das fotografische Erbe der Schweiz dauerhaft gesichert, öffentlich zugänglich und als Referenz für Museen, Medien und Forschung noch besser nutzbar bleiben. Seit ihrer Gründung 1971 engagiert sich die Fotostiftung als führende Institution für die Erforschung und Vermittlung des visuellen Erbes der Schweiz. Im Auftrag des Bundes bewahrt sie in Winterthur eine umfassende Sammlung zur Schweizer Fotografie, u.a. mit rund 160 Archiven bedeutender Fotografinnen und Fotografen.

Nachhaltige Transformation

Die Fotostiftung Schweiz reagiert auf neue und sich weiter verändernde Rahmenbedingungen, um sich konsequent auf den Kernauftrag auszurichten. Die Sammlungen bleiben dabei das Herzstück der Stiftung. Sie bilden die Grundlage für kulturelle Teilhabe, Bildung und Forschung. Die archivarische Expertise soll gestärkt und digitale Angebote und Formate erweitert werden. Ab 2027 richtet die Fotostiftung ihre Ausstellungstätigkeit vermehrt auf Projekte *extra muros* aus und festigt damit ihre nationale Präsenz.

Organisatorische Anpassungen

Im Zuge dieser Weiterentwicklung wird auch die Organisation angepasst. Die operative Leitung übernimmt ab Frühling 2026 ein Führungsteam aus langjährigen Mitarbeiterinnen, welches die anstehenden Veränderungsprozesse gemeinsam verantwortet: Kerstin Camenisch (Administration), Madleina Deplazes (Archive & Sammlungen), Teresa Gruber (Ausstellungen & Vertiefung) und Katharina Rippstein (Digitalisierung & Bildnutzung).

Der Direktor Lars Willumeit wird nach der Realisierung der Ausstellung zu Andri Pol die Fotostiftung Schweiz auf eigenen Wunsch verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zuzuwenden. Der Stiftungsrat dankt Lars Willumeit für sein Engagement und seine grossen Verdienste um diese Neuausrichtung der Fotostiftung.

Ausblick

Mit der angestrebten Neugestaltung macht die Fotostiftung die Vielfalt der Schweizer Fotogeschichte sichtbarer, eröffnet Dritten neue Nutzungsmöglichkeiten und festigt zusammen mit dem Fotomuseum Winterthur ihre Position als Kompetenzzentrum für die Schweizer Fotografie. Das Ausstellungsprogramm 2026 mit den Ausstellungen *Frauen. Fragen. Fotoarchive.* (ab 28.02.2026) sowie *Andri Pol – Poliversum* (27.06.–6.12.2026) zeigt die Fotostiftung Schweiz als Ort der Vermittlung und der lebendigen Auseinandersetzung mit Fotografie.

Kontakt

presse@fotostiftung.ch
+41 52 234 10 30

Fotostiftung Schweiz

Swiss Foundation for Photography
Fondation Suisse pour la Photographie
Fondazione Svizzera per la Fotografia

Grüzenstrasse 45, CH-8400 Winterthur
Telefon +41 52 234 10 30
www.fotostiftung.ch, info@fotostiftung.ch